



Seminar

Führen in Veränderungsprozessen

Globalisierung, rasanter technischer Fortschritt und schnelle Informationsübertragung führen zu immer höherem Wettbewerbsdruck. Überleben werden die Unternehmen, die sich am besten den Anforderungen an die damit verbundenen Veränderungen anpassen können!

Als Führungskraft müssen Sie die Erwartungen Ihres Top Managements erfüllen und gleichzeitig Ihre Mitarbeiter motivieren, den Wandel mitzugehen. Dafür brauchen Sie die Fähigkeit zur Resilienz: Sich selbst motivieren, mit eigenen Bedenken, Befürchtungen und Blockaden achtsam umgehen zu können, eigene Grenzen erkennen und achten.

Erst dann wird es Ihnen gelingen, authentisch und einfühlsam Widerstände und Ängste der Mitarbeiter zu erkennen und aufzugreifen, ihnen die Sicherheit und Perspektive zu geben, die Menschen in Veränderungssituationen brauchen. Aber auch der Umgang mit Mitarbeitern, von denen Sie sich trennen müssen, will gelernt und geübt sein.

Wertschätzende und klare Kommunikation und zeitnahe Information sind mitentscheidend für das Gelingen von Veränderungsprozessen! Aktive Beteiligung der Mitarbeiter an Umsetzungsprojekten, Motivation durch schnelle kleinere Erfolge ermutigen dazu, sich zuversichtlich auf den Wandel einzulassen.

Zielgruppe:
Führungskräfte, Projektleiter

Ziel:
Sie wissen, wie Sie Ihre eigene Resilienz stärken können. In Ihrer Führungsrolle erweitern Sie Ihre Kompetenz im Umgang mit Widerständen, Ängsten und schwierigen Situationen. Sie kennen die Bedeutung zeitnaher und transparenter Kommunikation. Sie verfügen über Methoden, Ihre Mitarbeiter durch Beteiligung für den Wandel zu motivieren.

Inhalte:

- Resilientes Führen als Schlüsselkompetenz
- Die Phasen der Veränderung
- Eigene Muster erkennen und reflektieren
- Fähigkeit zur Selbstmotivation stärken
- Wandel als Chance begreifen und vermitteln
- Umgang mit Emotionen
- In schwierigen Situationen wirkungsvoll kommunizieren und steuern
- Mitarbeiter motivieren und beteiligen
- Bedeutung persönlicher Netzwerke und kollegialer Beratung

Methode:
Input, Diskussion, praktische Übungen

Dauer:
2 x 2 Tage oder 3 Tage + ein Tag Follow-Up oder n.V.
Nach Absprache begleitendes Einzelcoaching